



FOOTBALL PRIDE WEEK / BERLIN / 5. – 9. OKTOBER 2016

ABLAUFPLAN

Mittwoch, den 05.10.2016 (ab 19.00)

„Get together“ - Grill-Abend beim Fanprojekt Berlin, Cantianstraße 25, 10437 Berlin

Donnerstag, den 06.10.2016

Pressekonferenz zur Football Pride Week @ Haus des Fußballs (Berliner Fußball-Verband e.V.)

Moderation: Jörg Steinert – Lesben- und Schwulenverband Berlin-Brandenburg e.V. (LSVD)

Podium: Daniela Wurbs – Football Supporters Europe (FSE)
Christian Rudolph – Fußballfans gegen Homophobie (FfgH)
Sven Kistner – Queer Football Fanclubs (QFF)
Stefan Kiefer - Bundesliga-Stiftung
Gerd Liesegang – Berliner Fußball-Verband e.V.

Ort: Haus des Fußballs, Humboldtstraße 8a, 14193 Berlin

Beginn: 11 Uhr

Konferenz - Dialog zwischen Vereinen, Verbänden und Fans (auf Deutsch)

Moderation: Nicole Selmer (Ballesterer)

Zeitablauf: 13:30 Einlass
14:00 Eröffnung / Grußreden / Einführung ins Thema
15:00 Workshops (bis ca. 17:45)
18:30 Abschluss und Präsentation der Workshops
19:00 Get together @ ver.di

Workshop 1: **Wie können Vereine nach innen wirken?**
Moderation: Robert Claus (KOFAS), Björn Hegemann (Fanbetreuung Borussia Dortmund)

Ob Proficlub oder Amateurverein: Viele Menschen sind in den Vereinsstrukturen aktiv tätig und können ein diskriminierungsfreies Ideal des Vereins leben. Doch muss es auch darüber hinaus einen Austausch geben, z.B. durch Diskussionen über Werte und Leitbilder und entsprechende Sensibilisierung und Schulungen der MitarbeiterInnen.

Workshop 2: **Wie können Vereine nach außen wirken?**
Moderation: Alexander Wehrle (Geschäftsführer 1. FC Köln), Dirk Middeldorf (Queer Football Fanclubs; WarmUp95)

Vereine jeglicher Liga haben eine große Strahlkraft: Sei es auf Fanmassen, die überregionale und lokale Öffentlichkeit oder Eltern und Mitglieder am Spielfeldrand. Dies bedeutet eine große Verantwortung und eröffnet viele Möglichkeiten für die Arbeit gegen Homophobie.

Workshop 3: **Wie können Verbände nach innen wirken?**
Moderation: Nikola Staritz (VIDC / fairplay AT)

Welche Möglichkeiten und Handlungsoptionen haben Verbände um ihre Vereine in der Antidiskriminierungsarbeit gegen Homophobie zu unterstützen und wie können MitarbeiterInnen und Ehrenamtliche für das Thema sensibilisiert und geschult werden?

Workshop 4: **Wie können Verbände nach außen wirken?**
Moderation: Sven Wolf (Badischer Fußball-Verband e.V.), Martin Endemann (Fußballfans gegen Homophobie)

Fans und Öffentlichkeit fordern von Verbänden und deren angeschlossenen Vereinen eine klare Haltung gegen Homophobie. Aber wie können Verbände eine solche Positionierung einnehmen und diese bestmöglich nach außen kommunizieren?

Workshop 5: **Zum Umgang mit Homophobie in der Fanarbeit**
Moderation: Antje Grabenhorst (Fußballfans gegen Homophobie), Gerd Wagner (KOS)

Eine sexistische und homophobe Beschimpfungskultur ist in vielen Fankurven an der Tagesordnung und eng mit Vorstellungen von Geschlecht und Idealen starker Männlichkeit verknüpft. Wie können sich Fanorganisationen, -projekte, -betreuung diesem Themenkomplex im Team annähern und in der praktischen Arbeit reagieren, aber auch agieren?

Freitag, den 07.10.2016

Konferenz – Internationales Fan-Engagement gegen Homophobie (auf Englisch)

Moderation: Nicole Selmer (Ballesterer)

Zeitablauf: 11:00 Einlass und Markt der Möglichkeiten
12:00 Eröffnungspodium
13:00 Workshops (bis ca. 15:30)
16:00 Abschluss und Präsentation der Workshops (bis ca. 17:00)
19:30 Geburtstagsempfang 5 Jahre FfgH @ Rathaus Schöneberg

Eröffnungspodium

Daniela Wurbs (Football Supporters Europe)
Martin Endemann (Fußballfans gegen Homophobie)
Sven Kistner (Queer Football Fanclubs)
TBC (UEFA / FIFA)
Lexi Stern (Portland Timbers)

In den letzten Jahren hat sich in Sachen "Homophobie im Fußball" viel verbessert. Es gibt weltweit zig LGBTIQ Fanclubs, viele nicht-schwule Fans leisten Sensibilisierungsarbeit, das Thema ist oft präsent in den Medien. Doch weiterhin gibt es viele Probleme. Homophobe Schmähungen sind nach wie vor in vielen Spielen an der Tagesordnung, rechte Hooligans attackieren Pride Paraden in verschiedenen Städten und die Sichtbarkeit von LGBTIQ im Profifußball ist minimal. Auch die Vergabe der kommenden Weltmeisterschaften nach Russland und Katar hat bei vielen Fans für Verstimmung gesorgt. Aktivisten und Offizielle diskutieren: Wo stehen wir eigentlich?

Workshop 1: **FfgH international – Vernetzen, Zusammenarbeit, gemeinsames Wirken**
Moderation: Martin Endemann (Fußballfans gegen Homophobie), Showan Shattak (Fotbollssupportrar mot homofobi / Schweden)

Der Kampf gegen Homophobie geht alle Fans im Stadion etwas an und sollte auch von nicht LGBTIQ Fans in solidarischer Zusammenarbeit mit eben diesen geführt werden. Unter dieser Prämisse haben sich in den letzten Jahren weltweit viele Fangruppen unter dem Motto „Fußballfans gegen Homophobie“ zusammengeschlossen. Wir möchten besprechen, wie wir uns noch besser vernetzen und unsere Zusammenarbeit koordinieren können.

Workshop 2: **LGBTIQ Fanclubs in Europa – Selbstorganisation und Zusammenarbeit**
Moderation: Sven Kistner (Queer Football Fanclubs), Lou Englefield (Football vs. Homophobia / UK)

Es gibt in Europa eine rasant steigende Anzahl an LGBTIQ Fanclubs, die national wie international zum Thema LGBTIQ arbeiten und teilweise in Organisationen wie Pride in Football und Queer Football Fanclubs organisiert sind. Wie können diese auch international enger zusammenarbeiten und anderen Fans Hilfestellungen bei der Gründung neuer Fanclubs geben? Darüber hinaus wird es im Februar 2017 auch wieder den „Football vs. Homophobia Month“ geben. Wie können wir alle zusammen diesem Monat zu mehr Sichtbarkeit verhelfen?

Workshop 3: **Kommende WM in Russland und Katar**

Moderation: Daniela Wurbs (Football Supporters Europe), Naomi Westland (Amnesty International UK)

Der Weltfußballverband FIFA ist von vielen Seiten unter Kritik geraten, für seine Entscheidung die nächsten Weltmeisterschaften nach Russland und Katar zu vergeben, Länder mit erheblichen Menschenrechtsproblemen. Gerade LGBTIQ Fans, die ihren Nationalmannschaften folgen möchten, sind sehr verunsichert über die Situation in den jeweiligen Ländern. Wie regieren wir als Fußballfans auf diese Entscheidung und was können wir tun, um Betroffene in diesen Ländern zu unterstützen?

Geburtstagsempfang

Moderation: **Gloria Viagra**

Grußreden: **Bernd Schultz** – Präsident des Berliner Fußball-Verband e.V.
Barbara Loth – Staatssekretärin bei der Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen des Landes Berlin
Jörg Steinert – Geschäftsführer LSVD Berlin-Brandenburg e.V.
Christian Rudolph - Fußballfans gegen Homophobie

Ort: Rathaus Schöneberg, John-F-Kennedy-Platz, 10825 Berlin

Beginn: 19:30 Uhr

Samstag, den 08.10.2016

QFF Jahrestreffen (auf Deutsch) / FSE ADD Meeting (auf Englisch) / Abschlussparty

Zeitablauf: 11.00 QFF Workshops oder Fußballroute
11.00 FSE ADD Network Meeting Teil I: Frauen im Fußball / Weibliche Fans
13:00 Gemeinsames Mittagessen
14:00 QFF Meeting
14:00 FSE-ADD-Meeting Teil II: parallele Workshops
- Refugees im Fußball: Fanvernetzung für Geflüchtete international
- Rassismus und Rechtsextremismus im Fußball:
Handlungsoptionen gegen Fremdenhass & Nazis in Fanszenen

21:00 Uhr Warm-up (Kneipe) @ k-fetisch, Wildenbruchstraße 86, 12045 Berlin
23:00 Uhr Abschlussparty @ SchwuZ, Rollbergstraße 26, 12053 Berlin

QFF Konferenz (auf Deutsch):

Die QFF Konferenz am Samstag wird im Wesentlichen aus 2 Teilen bestehen.

Am Vormittag stehen für Interessierte (auch aus befreundeten Organisationen) Workshops zu verschiedenen Themen auf dem Programm. Hier sollen in voraussichtlich 3 Parallelsessions erste inhaltliche Fragen zum im Frühjahr anstehenden Arbeitstreffen, Ideen zur Beteiligung am Football v Homophobia Month

of Action und allgemeine Fanthemen, die auch über den LGBTI Fokus hinaus gehen besprochen werden. Dies alles in lockerer Runde, aber durchaus ergebnisorientiert. Nachmittags schliesst sich dann der eigentliche Konferenzteil an. In diesem werden die Aktivitäten der letzten Monate präsentiert und besprochen, Punkte aus den vergangenen Treffen aufgearbeitet und nicht zuletzt voraussichtlich 2 neue Mitgliedsorganisationen aufgenommen. Zusätzlich bietet sich den Mitgliedsorganisationen die Möglichkeit, einen Rückblick auf ihre Aktionen der letzten Monate zu präsentieren.

FSE ADD Meeting (auf Englisch):

Um die Arbeit der FSE Anti-Discrimination Division bei allen relevanten Themen voran zu bringen, halten unser nächstes Netzwerktreffen am 5. Oktober 2016 in Berlin ab. Die Anti-Discrimination Division (ADD) innerhalb Football Supporters Europe (FSE) wurde gegründet, um gemeinsame Aktionen von Fußballfans gegen Diskriminierung zu organisieren und FSE-Mitglieder und Fangruppen darüber hinaus zusammen zu bringen, deren Fokus auf einem oder mehreren der folgenden Themen liegt:

- Rassismus & Rechtsextremismus im Fußball
- Frauen im Fußball
- Fußball & Flüchtlinge / Soziale Inklusion

Das Hauptziel ist es, das Netzwerk von Fans gegen Diskriminierung und unser Wissen zu erweitern, voneinander zu lernen, die Zahl länderübergreifender Aktionen zu erhöhen und unsere Expertise in diesem Feld zu vergrößern.

Warm-up (Kneipe) ab 21 Uhr, @ k-fetisch, Wildenbruchstraße 86, 12045 Berlin

Abschlussparty im SchwuZ ab 23 Uhr, Rollbergstraße 26, 12053 Berlin:

„Fußballfans gegen Homophobie meets Popkicker by Jurassic Parka“ - Offizielle Abschlussparty der Football Pride Week

Sonntag, den 09.10.2016

QFF - Sonntagslunch (Pasta-Buffer) im Mercure Hotel Berlin City, Invalidenstraße 38, 10115 Berlin – 13-16 Uhr

Veranstaltungsort für die tagsüber stattfinden Workshops & Konferenzen ist für alle drei Tage:

ver.di – Bundesgeschäftsstelle
Paula-Thiede-Ufer 10
10179 Berlin – Kreuzberg

Anmeldung Teilnehmende:

<http://www.footballprideweek.net/index.php/anmeldung/>

Anmeldung Presse: <http://www.footballprideweek.net/index.php/kontakt/presse/>

Die Veranstaltung wird gefördert/finanziert durch den Förderpool PFiFF (Pool zur Förderung positiver Fußball- und Fankultur) der Deutschen Fußball Liga GmbH, über das Projekt „Queering Football“ dem ERASMUS+ Förderprogramm der EU, sowie von der Landesstelle für Gleichbehandlung – gegen Diskriminierung – Berlin. Vielen Dank!

PFiFF

Pool zur Förderung innovativer
Fußball- und Fankultur



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

Senatsverwaltung
für Arbeit, Integration
und Frauen



Landesstelle
für Gleichbehandlung –
gegen Diskriminierung

Fachbereich LSBTI

Ein herzlicher Dank gilt auch unseren Unterstützern:



Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

